

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche Gemeinderatssitzung**, stattgefunden am 25. September 2019 mit Beginn um 19:00 Uhr im Laßnitzhaus, Hollenegger Straße 8, 8530 Deutschlandsberg.

Anwesend: Bgm. Mag. Josef Wallner
Vzbgm. Anton Fabian
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic
Fin.Ref. Dr. Josef Faulend-Klauser
SR Harald Lederer
SRⁱⁿ Barbara Spiz

DI Dr. Klaus Aichholzer, DI Peter Bainschab, Manfred Fink, Horst Kappaun, Alfred Klug, Christoph Koch, Elisabeth Koch, Dr.ⁱⁿ Astrid Maier-Ferra, Peter Michelitsch, Peter Neumeister, Mag. Marc Ortner, Mag.^a Patrizia Pobernel, DI Markus Pongratz, Gerhard Reinisch, Johannes Schmuck, Christian Schwabl, DI Werner Stadler, Dr. Leopold Strobl, Ing. Michael Wallner, Roswitha Zerha

Entschuldigt: Hildegard Ehmann-Krois, MSc, Johann Lenz, Ruth Siegel, Walter Weiss, MSc, Herbert Widmar

Bürgermeister Mag. Josef Wallner begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um die Punkte 3h. „*Löschung Wiederkaufsrecht – EZ 213, KG Blumau*“, 11a. „*Darlehensaufnahme ASZ Deutschlandsberg*“, 11b. „*Darlehensaufnahme Freiwillige Feuerwehr Bad Gams – Parkplatz*“ und 11c. „*Darlehensaufnahme Seniorenwohnheim*“ zu erweitern.

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die vorgenannten Punkte als Erweiterung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufzunehmen und unter den Tagesordnungspunkten

3. Grundangelegenheiten

h. „*Löschung Wiederkaufsrecht – EZ 213, KG Blumau*“ sowie

11. Darlehensaufnahmen

a. „*Darlehensaufnahme ASZ Deutschlandsberg*“,

b. „*Darlehensaufnahme Freiwillige Feuerwehr Bad Gams – Parkplatz*“ und

c. „*Darlehensaufnahme Seniorenwohnheim*“

zu behandeln.

Der Bürgermeister stellt fest, dass 2 Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, diese Dringlichkeitsanträge am Ende der Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt 12. „*Behandlung von neu eingebrachten Dringlichkeitsanträgen*“ zu behandeln.

1. Fragestunde

Anfrage GR Klug:

In Deutschlandsberg wurden im Sommer zahlreiche Straßen aufgegraben und Abschnitte gesperrt. Wäre es hier nicht möglich gewesen, Betriebe über die Arbeiten und Sperrungen zu informieren?

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Es wurden zahlreiche alte Leitungen ausgetauscht, wobei auch Hauswasserleitungen mit erneuert werden mussten. Dadurch gab es natürlich Einschränkungen, fußläufig war jedoch jeder Betrieb erreichbar und die Tiefgarage im Zentrum von Deutschlandsberg bietet genug Parkmöglichkeiten in vertretbarer Nähe.

Anfrage GR Mag. Ortner:

Ist nun angedacht beim Merkur-Markt auf dem Gebäudedach eine Photovoltaik-Anlage anzubringen?

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Die Geschäftsführung von Merkur lehnt diese Variante bedauerlicherweise derzeit ab, die Bereitschaft der Gemeinde wäre jedoch da.

Anfrage GR Ing. Wallner:

Wäre es möglich bei Straßensanierungen Anrainer im Vorfeld zu informieren?

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Diese Anregung wird gerne aufgenommen.

Anfrage GRⁱⁿ Dr. Maier-Ferra:

Wurde der Wettbewerb für die Gestaltung des unteren Hauptplatzes von der Gemeinde ausgeschrieben und wie ist die weitere Vorgehensweise?

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Die Ausschreibung erfolgte über das Land. Die Kosten für die Gemeinde bei der Umsetzung könnten über € 1 Mio. betragen. Man wird sich demnächst mit dem Projektteam in Verbindung setzen, das als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen ist.

Anfrage GRⁱⁿ Zerha:

Liegen wir beim Bau des Altstoffsammelzentrums im Zeitplan?

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Ja, heute wurden die Container geliefert. Im Altstoffsammelzentrum werden künftig 70 Fraktionen und Re-Use-fähige Güter gesammelt. Hinter dem Mosaik-Cafe wird das erste Repair-Cafe in Deutschlandsberg eröffnet. Die Asphaltierung des Wirtschaftshofes wird ebenfalls in Angriff genommen werden müssen.

Anfrage GRⁱⁿ Spiz:

Wie ist der Stand für die Planung eines Hallenbades beim Jugend- und Familiengästehaus Deutschlandsberg?

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Dieser Wunsch der Bevölkerung ist mittlerweile bereits 40 Jahre alt. Es wurden Verhandlungen für eine mögliche Umsetzung aufgenommen.

Ergänzende Antwort Vizebürgermeister Fabian:

Die Verhandlungen mit Land und JUFA sind gut vorangekommen. Schwimmen steht in den Schulen auf dem Lehrplan. Die Förderung eines 16-m-Beckens erwies sich als nicht sinnvoll, da Schulen wettkampftaugliche 25-m-Becken benötigen. Derzeit fahren die Schulen mit hohen Buskosten nach Köflach oder Graz.

Ergänzende Antwort Finanzreferent Dr. Faulend-Klauser:

Bei den Verhandlungen hat man sich letztendlich darauf geeinigt die geschätzten Gesamtkosten von € 5,4 Mio. so aufzuteilen, dass das JUFA € 1,4 Mio. und die Gemeinde € 1,3 Mio. übernehmen sollen. € 2,7 Mio. werden über Bedarfszuweisungsmittel des Landes in 10 Jahresraten aufgebracht und als Durchläufer an JUFA überwiesen. Damit wären die Grundvoraussetzungen für den Bau eines Hallenbades in Deutschlandsberg gegeben.

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Ein Beschluss könnte in einer Sondersitzung des Gemeinderates erfolgen. Zusätzlich zum Hallenbad könnte auch eine weitere Attraktivierung über eine Boulderwand und eine bessere Nutzung des Eislaufplatzes erfolgen.

Anfrage GR Mag. Ortner:

Wann erfolgen die Nachpflanzungen der entfernten Bäume, welche bereits zugesagt worden sind.

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Die Nachpflanzungen werden demnächst umgesetzt, auch am Kleinkinderspielplatz wird ein Baum gepflanzt. Überlegt werden muss, ob nicht am Dr.-Karl-Renner-Weg die Platanen mittelfristig durch andere Bäume ersetzt werden sollten.

GR Herbert Widmar betritt um 19:35 Uhr den Sitzungssaal.

Anfrage GR Klug:

Wieweit ist das Projekt bezüglich Hauptplatzbrunnen?

Antwort Bürgermeister Mag. Wallner:

Die Umsetzung von Maßnahmen am Hauptplatz sollte mit Baumaßnahmen beim „Pieber-Haus“ in enger Verbindung erfolgen.

GR Mag. Ortner bringt den Dringlichkeitsantrag ein, einen Reparaturgutschein in Deutschlandsberg einzuführen. Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, diesen Dringlichkeitsantrag am Ende der Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt 12. „*Behandlung von neu eingebrachten Dringlichkeitsanträgen*“ zu behandeln.

2. Genehmigung der Niederschriften vom 27.06.2019

Die Niederschriften der öffentlichen und nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.06.2019 wurden von den Schriftführern genehmigt und werden **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

3. Grundangelegenheiten

a. *Mappenberichtigung – Ankauf und Übernahmen ins öffentliche Gut – Teilflächen Grundstücke Nr. 356/1 und 357/1, KG Oberlaufenegg*

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, Teilflächen der Grundstücke Nr. 356/1 und 357/1, KG Oberlaufenegg, im Gesamtausmaß von 96 m² zum Quadratmeter-

preis von € 6,-- von den Besitzern Johann und Helma Krasser anzukaufen und in das angrenzende Grundstück Nr. 361/1, KG Oberlaufenegg, öffentliches Gut Weg einzuverleiben.

Gemäß § 8 Abs 3 des Steiermärkischen Landes-Straßenverwaltungsgesetzes i.d.d.g.F. handelt es sich bereits um eine fertiggestellte Weganlage und ist diese dem Gemeingebrauch zu widmen.

Das Verfahren soll nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz durchgeführt werden.

b. Übernahme ins öffentliche Gut – Teilfläche Grundstück Nr. 102/6, KG Burgegg

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der *einstimmige* Beschluss gefasst, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 102/6, KG Burgegg, Eigentümer Stadtgemeinde Deutschlandsberg, im Ausmaß von 148 m² unentgeltlich dem öffentlichen Gut, Grundstück Nr. 327/8, EZ 50000, KG Burgegg zuzuschreiben.

Gemäß § 8 Abs 3 des Steiermärkischen-Landesstraßenverwaltungsgesetzes i.d.d.g.F. wird diese Fläche dem Gemeingebrauch gewidmet.

Das Verfahren soll nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz durchgeführt werden.

c. Übernahmen ins öffentliche Gut – Teilflächen Grundstücke Nr. 504, 506/1 und 506/2, KG Vochera am Weinberg

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der *einstimmige* Beschluss gefasst, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 504, KG Vochera am Weinberg, im Ausmaß von 102 m², eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 506/1, KG Vochera am Weinberg, im Ausmaß von 67 m² sowie eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 506/2, KG Vochera am Weinberg, im Ausmaß von 169 m² unentgeltlich ins öffentliche Gut, EZ 50000, Grundstück Nr. 540/1, KG Vochera am Weinberg, zu übernehmen.

Gemäß § 8 Abs 3 des Steiermärkischen-Landesstraßenverwaltungsgesetzes i.d.d.g.F. werden diese Flächen dem Gemeingebrauch gewidmet.

Das Verfahren soll nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz durchgeführt werden.

GR Peter Michelitsch verlässt um 19:50 Uhr den Sitzungssaal.

d. Auflassung öffentliches Gut – Grundstück Nr. 533, KG Mitterspiel

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der *einstimmige* Beschluss gefasst, das Grundstück Nr. 533, KG Mitterspiel, im Ausmaß von 658 m² an den Grundeigentümer des Grundstückes Nr.

18/1, KG Mitterspiel, unentgeltlich zu übertragen und mit dem Grundstück Nr. 18/1, KG Mitterspiel, zu vereinen sowie die derzeitige Wegparzelle damit zu löschen.

Gemäß § 8 Abs 3 des Steiermärkischen Landes-Straßenverwaltungsgesetzes i.d.d.g.F. wird diese Fläche vom Gemeingebrauch aufgehoben.
Das Verfahren soll nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz durchgeführt werden.

e. Auflassung öffentliches Gut – Grundstück Nr. 525/2, KG Mitterspiel

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, das Grundstück Nr. 525/2, KG Mitterspiel, im Ausmaß von 1.268 m² an den Grundeigentümer der Grundstücke Nr. 337, 341/3, 338 und 340, alle KG Mitterspiel, unentgeltlich zu übertragen und die derzeitige Wegparzelle damit zu löschen.

Gemäß § 8 Abs 3 des Steiermärkischen Landes-Straßenverwaltungsgesetzes i.d.d.g.F. wird diese Fläche vom Gemeingebrauch aufgehoben.
Das Verfahren soll nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz durchgeführt werden.

f. Verkauf – Grundstücke Nr. 211/1, 211/2 und 211/3, KG Blumau

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die Grundstücke Nr. 211/1 und 211/2, KG Blumau, an Herrn DI Mario Schenk und Frau Judith Marlene Agnes Smit, Untere Schmiedgasse 17/4, 8530 Deutschlandsberg, zum Preis von € 42,50 pro m² zu verkaufen. Die Kosten für die Vermessung werden von der Stadtgemeinde Deutschlandsberg übernommen. Alle anderen mit dem Verkauf verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Käufer.

Weiters wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die Dienstbarkeit des Geh- und Fahrrechtes mit allen zur Benützung und Bewirtschaftung erforderlichen Fahrzeugen zugunsten der Grundstücke Nr. 211/1 und Nr. 211/2 über Grundstück Nr. 207/7, alle KG Blumau einzuräumen.

g. Löschungsbewilligung – EZ 48 und EZ 87, KG Bösenbach

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, das in der EZ 48 und EZ 87, beide KG Bösenbach, hinsichtlich der 1/36 Anteile des Herrn Heinz Findenig, geboren am 04.04.1961, und der Frau Claudia Findenig, geboren am 08.10.1968, eingetragene Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, nicht jedoch auf ihre Kosten sowie alle bezughabenden Anmerkungen zu löschen, da die Bedingung der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses erfüllt ist.

h. Löschung Wiederkaufsrecht – EZ 213, KG Blumau

Antragsteller: GRⁱⁿ Roswitha Zerha
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, das in der EZ 213, in C-LNR 1a, KG Blumau, eingetragene Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, nicht jedoch auf ihre Kosten, zu löschen, da die Bedingung der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses erfüllt ist.

GRⁱⁿ Ruth Siegel betritt um 20:05 Uhr den Sitzungssaal.

4. Erwerb Transportleitung Epcos/TDK durch die Stadtgemeinde Deutschlandsberg

Antragsteller: SRⁱⁿ Barbara Spiz
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die im Jahr 2016 vom Wirtschafts- und Entwicklungsverein errichtete Transportleitung mit einer Gesamtlänge von rund 3.470 m laut Gutachten von Herrn DI Karl Michael Pittino, Ingenieurkonsulent für Bauwesen, ausgestellt zum Stichtag 30.06.2019, zum Preis von € 1.354.253,12 zuzüglich USt. und Entschädigungen in der Höhe von € 63.517,69 vom WEV zu erwerben. Die finanzielle Abwicklung seitens der Stadtgemeinde Deutschlandsberg erfolgt im Jahr 2020 und wird im Voranschlag 2020 berücksichtigt.

Die Anfrage von GR Mag. Ortner, warum die Leitung über die Stadtgemeinde Deutschlandsberg und nicht über den Wasserverband Koralm angekauft wird, wird von Bürgermeister Mag. Wallner dahingehend beantwortet, dass es sich um eine eigene Leitung handelt, die bei der Stadtgemeinde Deutschlandsberg thematisch besser zugeordnet ist.

5. Top Ticket für Studierende – Refundierung von Kosten

Antragsteller: GRⁱⁿ Elisabeth Koch
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, das Top Ticket für Studierende, die in Deutschlandsberg ihren Hauptwohnsitz haben, zu fördern. Die Fördersumme beträgt € 100,- pro Semester, die Auszahlung erfolgt am Ende des Semesters und wird in Deutschlandsberg-Gutscheinen vorgenommen.

GR Mag. Ortner regt an, die Förderung auch für Lehrlinge und SchülerInnen einzuführen. Der Bürgermeister erwidert darauf, dass für diesen Bereich Freifahrten existieren und die Förderung für Studierende eine Bindung an den Heimatort Deutschlandsberg erreicht werden soll. Derzeit wird diese Förderung getestet, eine weitere Evaluierung ist nicht ausgeschlossen.

GR Dr. Leopold Strobl verlässt um 20:20 Uhr den Sitzungssaal.

6. Musik- und Kunstschule – Neufestlegung der Elternbeiträge für das Schuljahr 2019/20

Antragsteller: Fin.Ref. Dr. Josef Faulend-Klauser
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die vorliegende Richtlinie für die Musikschulförderung für das Schuljahr 2019/20 gemäß der Richtlinie des Landes zu übernehmen und in zwei Halbjahresraten zur Vorschreibung zu bringen.

	SchülerInnen	Gast-gemeindetarif SchülerInnen	Erwachsene	Gast-gemeindetarif Erwachsene
Hauptfach im ordentlichen Studium	€ 481,--	€ 492,--	€ 930,--	€ 370,--
Kursfach (ab 6 SchülerInnen)	€ 238,--	€ 116,--	€ 238,--	€ 116,--
Kursfach (mit 4-5 SchülerInnen)	€ 357,--	€ 227,--	€ 357,--	€ 227,--

Weiters wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die Einschreibgebühr mit pauschal € 5,-- pro SchülerIn für das Schuljahr 2019/20 zu verrechnen. Anstelle der Gebühr für die Anmietung von Musikinstrumenten ist bei der Rückgabe eine Bestätigung eines Musikfachgeschäftes erforderlich, aus der hervorgeht, dass das Instrument keinen Mangel aufweist. Etwaige Mängel sind vom Nutzer / von der Nutzerin zu beheben bzw. werden von der Musikschule in Rechnung gestellt.

GR Dr. Leopold Strobl betritt um 20:22 Uhr den Sitzungssaal.

GR Peter Michelitsch betritt um 20:25 Uhr den Sitzungssaal.

7. Projekt BULME Graz/Gösting-Deutschlandsberg – Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Steiermark

Antragsteller: Fin.Ref. Dr. Josef Faulend-Klauser
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die vom Land Steiermark mit Schreiben vom 25.06.2019 vorgelegte Finanzierungsvereinbarung über die Projektförderung des Projekts „*Bildung-BULME Graz/Gösting-Deutschlandsberg*“ zu genehmigen und die Vereinbarung mit dem Land Steiermark abzuschließen.

Bürgermeister Mag. Josef Wallner verlässt um 20:27 Uhr den Sitzungssaal.

8. Subventionen

a. *Gebrüder STEFFAN-Stiftung für Vor- und Frühgeschichte Burgmuseum Deutschlandsberg*

Antragsteller: Fin.Ref. Dr. Josef Faulend-Klauser
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der *einstimmige* Beschluss gefasst, für das außerordentliche Kulturvorhaben Burgmuseum einen Förderbeitrag in der Höhe von € 35.000,-- vorzufinanzieren, welcher in Form von Bedarfszuweisungsmittel im Jahr 2019 vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung refundiert wird.

b. *Gebrüder STEFFAN-Stiftung für Vor- und Frühgeschichte Burgmuseum Deutschlandsberg*

Antragsteller: Fin.Ref. Dr. Josef Faulend-Klauser
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der *einstimmige* Beschluss gefasst, für die Inventarisierung der Sammlung Burgmuseum einen Förderbeitrag in der Höhe von € 30.000,-- vorzufinanzieren, welcher in Form von Bedarfszuweisungsmittel im Jahr 2019 vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung refundiert wird.

Bürgermeister Mag. Josef Wallner betritt um 20:30 Uhr den Sitzungssaal.

c. *Freiwillige Feuerwehr Osterwitz*

Antragsteller: Fin.Ref. Dr. Josef Faulend-Klauser
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der *einstimmige* Beschluss gefasst, der Freiwilligen Feuerwehr Osterwitz für die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) eine Subvention in der Höhe von € 50.000,-- zu gewähren.

9. Behandlung von Dringlichkeitsanträgen

a. *Grüne: Verordnungen*

Der Bürgermeister berichtet, dass der Dringlichkeitsantrag der Grünen zum Teil umgesetzt wird. So werden insbesondere Voranschlag, Rechnungsabschluss, Flächenwidmungsplan und Stadtentwicklungskonzept auf der Homepage ersichtlich sein. Nicht veröffentlicht werden auch weiterhin Bebauungspläne und Straßenverkehrsverordnungen, wobei bei den Verordnungen nach STVO ein Link zur Gesamtverordnung der Bezirkshauptmannschaft veröffentlicht wird.

Aufgrund dieser Feststellung wird der Dringlichkeitsantrag von GR Mag. Ortner zurückgezogen.

b. *Alfred Klug: „Schilcherberg in Flammen“*

Nach ausführlicher Diskussion sagt SR Widmar zu, das Thema der Förderung von Großveranstaltungen im Ausschuss für Stadtmarketing – Vereine – Kultur zu behandeln.

Daraufhin wird der Dringlichkeitsantrag von GR Klug zurückgezogen.

GR Horst Kappaun verlässt um 20:52 Uhr den Sitzungssaal.

c. *Grüne: Förderung biologischer Landbau*

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, diesem Dringlichkeitsantrag auf Empfehlung des Stadtrates stattzugeben und einen Fördertopf mit € 5.000,-- für das Jahr 2020 vorzusehen. Die genaue Verwendung der Mittel wird noch gesondert geregelt.

10. Berichte

Ausschuss für Soziales – Familie – Wohnen – Integration

Obfrau GRⁱⁿ Zerha berichtet über den Besuch des Ausschusses beim Gemeindehaus Burgstraße 1. Sie regt an, die Kosten des Winterdienstes (auf dem öffentlichen Gehsteig) nicht an die Bewohner weiter zu verrechnen.

Ausschuss für Gesundheit – Bildung – Jugend

Die Obfrau GRⁱⁿ Mag.^a Pobernel berichtet über die stattgefundenen Sitzungen im Juli und August, in denen intensiv über das Jugendstrategiekonzept gesprochen wurde.

Ausschuss für Stadtmarketing – Vereine – Kultur

Obmann SR Widmar berichtet, dass die nächste Sitzung im Oktober stattfinden wird und die Maßnahmen in der Vorweihnachtszeit einen wichtigen Tagesordnungspunkt darstellen werden.

Der Gemeinderat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

11. Darlehensaufnahmen

a. *Darlehensaufnahme ASZ Deutschlandsberg*

Antragsteller: Bgm. Mag. Josef Wallner
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG, Filiale Deutschlandsberg, ein Darlehen zur Finanzierung für das ASZ Deutschlandsberg in der Höhe von € 116.000,-- mit einer Laufzeit von 5 Jahren, einer Verzinsung von dzt. 0,00 %, gebunden an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,79 % und einer Zinsberechnung von KLM/360, aufzunehmen.

b. *Darlehensaufnahme Freiwillige Feuerwehr Bad Gams – Parkplatz*

Antragsteller: Bgm. Mag. Josef Wallner
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG, Filiale Deutschlandsberg, ein Darlehen zur Finanzierung für den Parkplatz der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gams in der Höhe von € 30.000,-- mit einer Laufzeit von 5 Jahren, einer Verzinsung von dzt. 0,00 %, gebunden an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,79 % und einer Zinsberechnung von KLM/360, aufzunehmen.

c. *Darlehensaufnahme Seniorenwohnheim*

Antragsteller: Bgm. Mag. Josef Wallner
Vzbgm. Mag. (FH) Jürgen Kovacic

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, bei der Bawag P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft, 1100 Wien, ein Darlehen zur Finanzierung für das Seniorenwohnheim in der Höhe von € 900.000,-- mit einer Laufzeit von 20 Jahren, einer Verzinsung von dzt. 0,00 %, gebunden an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,42 % und einer Zinsberechnung von KLM/360, aufzunehmen.

12. **Behandlung von neu eingebrachten Dringlichkeitsanträgen**

1. Dringlichkeitsantrag Grüne

Zirkusse

Der Gemeinderat möge beschließen, dass künftig keine Zirkusse im Gemeindegebiet Deutschlandsberg auf gemeindeeigenen Flächen ihre Zelte aufschlagen dürfen, wenn deren Programm Tiere beinhaltet.

Begründung:

Ein generelles Tierverbot in Zirkussen ist eine aus tierschutzrechtlicher Sicht längst überfällige Maßnahme, da eine Vorführung von Tieren zur allgemeinen Belustigung unter regelmäßiger akustischer Beschallung, geringem Platzangebot und häufigen Transporten mit einer artgerechten Tierhaltung unvereinbar ist. Im Rahmen einer Befragung durch den Verein „Vier Pfoten“ aufgrund der Nationalratswahl 2019 hat sich neben den Grünen auch die SPÖ klar für ein generelles Tierverbot in Zirkussen ausgesprochen. Zumindest im Wirkungsbereich der Stadtgemeinde Deutschlandsberg sollte diese Position entsprechend umgesetzt werden.

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, diesen Dringlichkeitsantrag an den Stadtrat zur weiteren Behandlung zu verweisen.

2. Dringlichkeitsantrag Grüne

Beschattung Kleinkinderspielplatz

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für den Kleinkinderspielplatz (hinter der evangelischen Kirche) eine ausreichende Beschattung installiert wird.

Begründung:

Bis jetzt spielen Kleinkinder am für sie errichteten Kleinkinderspielplatz größtenteils in der prallen Sonne. Gerade bei Kleinkindern ist ein wirksamer Sonnenschutz durch Beschattung besonders wichtig. Deren Haut ist empfindlicher gegen UV-Strahlung, die Temperaturregulation funktioniert noch nicht so gut wie bei Erwachsenen und im Idealfall halten sich Kleinkinder zudem häufiger im Freien auf als Erwachsene. Alle diese Voraussetzungen machen die Installation einer ausreichenden Beschattung erforderlich. Um gleichzeitig das Mikroklima günstig zu beeinflussen, sollte die Beschattung durch Bäume oder ein entsprechendes Gerüst in Kombination mit Kletterpflanzen erfolgen. Da die interne Anregung dieser Maßnahme seit über einem Jahr ergebnislos blieb erscheint ein Antrag notwendig und zweckmäßig.

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits die Bepflanzung eines Baumes über eine Spende der Landtagspräsidentin vorgenommen wird.

Es wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, dem Dringlichkeitsantrag stattzugeben.

3. Dringlichkeitsantrag Grüne

Reparaturgutschein

Wie bereits in einer früheren Sitzung beantragt GR Mag. Ortner die Einführung eines Reparaturgutscheines für Deutschlandsberg.

Es wird der **mehrheitliche** Beschluss, bei Gegenstimmen von GR Mag. Ortner und GRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maier-Ferra sowie Vzbgm. Mag. (FH) Kovacic, GR DI Pongratz, GR Fink und GR DI Bainschab, somit mit einem Stimmenverhältnis von 21:6, gefasst, diesen Dringlichkeitsantrag abzulehnen.

Ende der Sitzung: 21:19 Uhr

